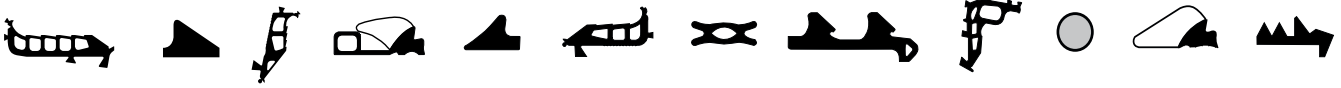
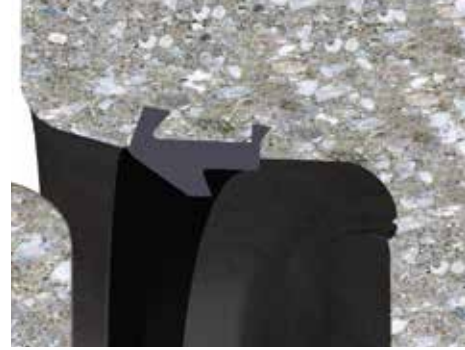


PRODUKTDATENBLATT
DS ANKER L & DS BZ-T



DS ANKER L und DS BZ-T sind Dichtringe aus Elastomeren mit dichter Struktur für Rohre aus Stahlbeton nach DIN EN 1916 und DIN V 1201. Die Dichtringe werden bei der Herstellung der Rohre fest mit der Muffe verbunden.

- DS ANKER L und DS BZ-T entsprechen den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 [88] (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- DS ANKER L und DS BZ-T Verbindungen erfüllen bezüglich Dauerhaftigkeit die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1 - 4.
- DS ANKER L und DS BZ-T sind problemlos mit dem Rohr zu verbinden:
Dichtring und Schalring werden auf die Untermuffe aufgezogen. Beim Betonieren des Rohres wird der Dichtring mit zwei Halteteilen in der Muffe verankert. Der Schalring wird am nächsten Tag herausgenommen und kann 10 - 20-mal eingesetzt werden.
- DS ANKER L und DS BZ-T sind für alle Fertigungsanlagen mit Kernrüttelung oder Radialpressung geeignet.
- DS ANKER L und DS BZ-T erfordern Spezial-Untermuffen, die durch ihre Form den Sitz der Dichtung bestimmen.
- DS ANKER L und DS BZ-T sind für Rohre DN 300 - DN 2000 in 4 nennweitenbezogenen Profilquerschnitten lieferbar.
- DS ANKER L und DS BZ-T Rohrverbindungen widerstehen hohen Scherkraftwirkungen.

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

BESONDERE VORTEILE

- bestehen aus doppelt verankertem Dichtring (DS ANKER L, DS BZ-T) und zugehörigem, wiederverwendbarem Schalring.
- bilden mit dem Rohr eine Baueinheit, die ein schnelles und sicheres Verlegen ermöglicht.
- die Keilform des Dichtungskörpers erleichtert die Rohrzentrierung.

MATERIAL

Die Dichtringe werden in der Regel aus Styrol-Butadien Kautschuk (SBR) hergestellt. Die Anker Dichtungen werden in der Härte 50±5 IRHD hergestellt, die BZ-T Dichtungen in einer Härte von 40±5 IRHD. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, Dichtringe aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) zu verwenden, die eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzen.

QR 4060

MPA
MATERIALPRÜFUNG



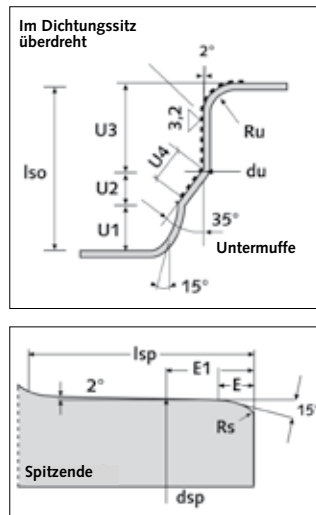
CE

DS⁺
DICHTUNGSTECHNIK

ANFORDERUNGEN AN DIE ROHRE (alle Maße in mm)

- Stahlbetonrohre müssen den Anforderungen der DIN EN 1916 und der DIN V 1201 entsprechen.

- DS ANKER L und DS BZ-T erfordern sehr maßhaltige, glatte Rohrspitzenden. Bei der Herstellung der Rohre müssen innere und äußere Stützringe oder Obermuffen verwendet werden, um die Einhaltung der in der Tabelle angegebenen Spitzendurchmesser dsp zu sichern.



- Der Dichtungssitz und der Muffendurchmesser an der eingebauten Dichtung sind regelmäßig zu kontrollieren.

UNTERMUFFE

DN	Iso	U1	U2	U3 -0/+0,5	U4 min	Ru	du	Toleranz du
300	100	22	17	61	19	13	416,34	-0/+0,5
400	-	-	-	-	-	-	516,34	-
500	-	-	-	-	-	-	616,34	-
600	-	-	-	-	-	-	716,34	-
700	120	22,6	23	74,4	26	16	831,7	-0,5/+0,5
800	-	-	-	-	-	-	949,7	-
900	-	-	-	-	-	-	1067,7	-
1000	-	-	-	-	-	-	1185,7	-
1100	130	25	28	77	32	17	1300,8	-0,7/+0,7
1200	-	-	-	-	-	-	1418,8	-
1300	-	-	-	-	-	-	1536,8	-
1400	-	-	-	-	-	-	1654,8	-
1500	-	-	-	-	-	-	1772,8	-
1600 -2000	155	30	35	90	41	19	dsp+2w-2hj	-0,8/+0,8

SPITZENDE

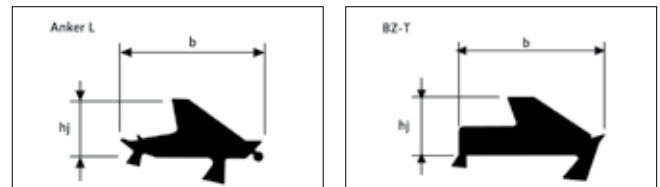
DN	E	Rs	lsp	E1	dsp	Toleranz dsp empf. (Grenzwert*)
300	20	13	105	49	426	-0,9/+1,4 (-1,9/+2,4)
400	-	-	-	-	526	-
500	-	-	-	-	626	-
600	-	-	-	-	726	-
700	28	15	125	61	844	-1,3/+1,3 (-2,6/+2,6)
800	-	-	-	-	962	-
900	-	-	-	-	1080	-
1000	-	-	-	-	1198	-
1100	28	16	135	63	1316	-1,5/+1,5 (-3,0/+3,0)
1200	-	-	-	-	1434	-
1300	-	-	-	-	1552	-
1400	-	-	-	-	1670	-
1500	-	-	-	-	1788	-
1600 -2000	30	18	160	76	variabel	-1,8/+1,8 (-3,6/+3,6)

größere DN auf Anfrage.

- empfohlene Betontoleranz: Dichtungsverformung 30% bis 40%,
- Grenzwert der Betontoleranz: Dichtungsverformung 26,5% bis 43,5% *)

*) bei gefrästen Spitzenden ist die empfohlene Toleranz gleichzeitig Grenzwert der Betontoleranz

BEMESSUNG DES DICHRINGS (alle Maße in mm)



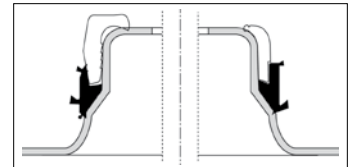
DN	Profiltyp		b		hj **)	w *)
	DS ANKER L	DS BZ-T				
300-600	ANKER L 14	BZ-T 14	37,1	33,2	14	9,1
700-1000	ANKER L 18	BZ-T 18	43,1	45,7	18	11,7
1100-1500	ANKER L 22	BZ-T 22	52,7	50,4	22	14,3
1600-2000	ANKER L 26	BZ-R 26	62,2	59,3	26	16,9

*) Muffenspalt: Spalt zwischen Spitzende und Muffe im Hauptdichtungsbereich.

***) h_{gr} : $h_j / \sqrt{1,04}$

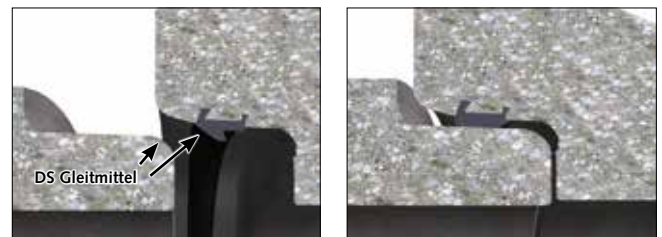
ROHRE MIT DS ANKER L ODER DS BZ-T DICHRING HERSTELLEN

- Dichting und gereinigten Schalring auf geputzte, leicht geölte Unterstufe aufziehen. Dabei auf richtigen Sitz der Ringe und Verteilung der Vordehnung achten.
- Vor dem Einsetzen der Verdichtung Muffe mit Beton füllen. Danach Betonrohr in üblicher Weise herstellen.
- Nach dem Entschalen des Rohres äußeren und inneren Stützring auf Spitzende setzen und dort bis zur Erhärtung des Betons belassen.
- Am nächsten Tag Stützringe entfernen, Unterstufe zentrisch ziehen und Schalring herausnehmen.
- Nach Aushärtung des Betons ist das Rohr montagefertig.



HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG

Die Rohrverbindung ist mit den baustellenüblichen Hilfsmitteln problemlos montierbar. Bei der Rohrverlegung ist DIN EN 1610 sowie das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.



- Muffenraum und Spitzende säubern.
- Spitzende und Dichting deckend mit DS Gleitmittel versehen. Das zusätzliche Einschmieren des Dichtringes wird empfohlen, da dies zur Minimierung der Montagekräfte beiträgt.
- Spitzende zentrisch in Muffe einführen und Rohre zusammenziehen.

Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

DS⁺
DICHTUNGSTECHNIK